SPL KLN

HIER MUSST DICH ENTSCHEIDEN!

SPL KLN

SPL KLN

SPL KLN

So 1.2.26

12 Uhr	**ABO EXKLUSIV**	mit Alexander Kerlin und Kay Voges	DEPOT 2 1 h 30 min
18 Uhr	**DU MUSST DICH ENTSCHEIDEN!** with English surtitles | **17.30 Uhr Einführung**	von Johan Frederik Hartle und Kay Voges Regie KAY VOGES	DEPOT 1 2 h 15 min EUR 14–36,– | 7-18,–
19 Uhr	**#MOTHERFUCKINGHOOD** with English surtitles | **im Anschluss Publikumsgespräch**	von Claude De Demo und Jorinde Dröse Regie JORINDE DRÖSE	DEPOT 2 1 h 15 min EUR 22,– | 11,–

Mo 2.2.26

20 Uhr	**GROTTENSCHLECHT #5** Der Theaterflüsterer	von Léonard Bourrecoud	GROTTE 1 h EUR 6,–

Di 3.2.26

20 Uhr	**DIE RECHNUNG**	basierend auf „L'Addition" von Tim Etchells, Bertrand Lesca, Nasi Voutsas Regie TIM ETCHELLS	DEPOT 3 1 h 15 min EUR 17,– | 8,50

Mi 4.2.26

20 Uhr	**ACH! – EIN KLEIST-PORTRÄT**	von und mit Jonas Dumke basierend auf Briefen und Texten von Heinrich von Kleist Regie LUKAS BANGERTER	DEPOT 3 1 h 15 min EUR 17,– | 8,50

Do 5.2.26

19.30 Uhr	**BERLIN ALEXANDERPLATZ** with English surtitles | **19 Uhr Einführung**	von Alfred Döblin Regie HERMANN SCHMIDT-RAHMER	DEPOT 1 2 h EUR 14–36,– | 7-18,–
20 Uhr	**GENESIS**	von Bastian Reiber und Team	DEPOT 2 1 h 30 min EUR 22,– | 11,–

Fr 6.2.26

19.30 Uhr	**V13 – DIE TERRORANSCHLÄGE IN PARIS** with English surtitles | **19 Uhr Einführung** | **im Anschluss Publikumsgespräch**	von Emmanuel Carrère Regie STEPHAN KIMMIG	DEPOT 1 2 h EUR 14–36,– | 7-18,–
20 Uhr	**EIN SUPERHEISSES DING – DER FILMTALK DES GRAUENS** Triggerwarnung: Schlimme Filme	Gesprächsreihe über Pop- und Trivialkultur von Jörg Buttgereit und Christian Fuchs	DEPOT 3 2 h EUR 14,– | 7,–

Sa 7.2.26

19.30 Uhr	**LIEBES ARSCHLOCH** with English surtitles	von Virginie Despentes Regie STEPHAN KIMMIG	DEPOT 1 2 h 40 min EUR 14–36,– | 7-18,–
20 Uhr Uraufführung	**DAT WASSER VUN KÖLLE ES JOT** **19.30 Uhr Einführung**	Ein Rhein-Krimi mit Musik in Kooperation mit CORRECTIV von Calle Fuhr Regie CALLE FUHR	DEPOT 2 EUR 27,– | 13,50

So 8.2.26

15.30 Uhr	**THEATERFÜHRUNG**	Backstage im Depot	FOYER 1 h 30 min EUR 6,–
18 Uhr	**DER PROBLEMLÖSER #2 KARNEVAL**	mit Peter Licht und Gästen	DEPOT 1 EUR 14–36,– | 7-18,–
20 Uhr	**GENESIS**	von Bastian Reiber und Team	DEPOT 2 1 h 30 min EUR 22,– | 11,–

Mo 9.2.26

20 Uhr	**DAT WASSER VUN KÖLLE ES JOT** **19.30 Uhr Einführung** | **im Anschluss Publikumsgespräch mit CORRECTIV und CORRECTIV-Klimareporterin Annika Joeres**	Ein Rhein-Krimi mit Musik in Kooperation mit CORRECTIV von Calle Fuhr Regie CALLE FUHR	DEPOT 2 EUR 22,– | 11,–

Di 10.2.26

12 Uhr	**TRAUER//FALL** Schulvorstellung	von und mit dem Jugendklub POLYLUX Regie DANA KHAMIS, JUDITH NIGGEHOFF	DEPOT 2 1 h EUR 16,– | 8,–
19.30 Uhr	**IMAGINE** suitable for non-German-speakers | **19 Uhr Einführung** | **im Anschluss Publikumsgespräch**	von Alexander Kerlin, Kay Voges und Ensemble Regie KAY VOGES	DEPOT 1 1 h 45 min EUR 14–36,– | 7-18,–

Mi 11.2.26

12 Uhr	**TRAUER//FALL** Schulvorstellung	von und mit dem Jugendklub POLYLUX Regie DANA KHAMIS, JUDITH NIGGEHOFF	DEPOT 2 1 h EUR 16,– | 8,–
19.30 Uhr	**IMAGINE** suitable for non-German-speakers | **19 Uhr Einführung**	von Alexander Kerlin, Kay Voges und Ensemble Regie KAY VOGES	DEPOT 1 1 h 45 min EUR 14–36,– | 7-18,–

ALAAAAAAAAAAF

Mi 18.2.26

20 Uhr	**ONKEL WANJA** **19.30 Uhr Einführung**	von Anton Tschechow Regie ITAY TIRAN	DEPOT 2 1 h 30 min EUR 22,– | 11,–

Do 19.2.26

20 Uhr	**BABY, DON'T GIVE UP #4**	von und mit Traudl Bünger Gast: Barbara Blaha	DEPOT 2 2 h EUR 22,– | 11,–

Fr 20.2.26

18.30 Uhr	**WARMSPIEL ZU FAUST**	Interaktive Einführung	FOYER DEPOT 45 min Teilnahme kostenlos
19.30 Uhr	**FAUST** with English surtitles	von Johann Wolfgang von Goethe Regie KAY VOGES	DEPOT 1 2 h 10 min EUR 14–36,– | 7-18,–
20 Uhr	**KAMMERSPIELE #1 EIFERSUCHT | DIE NACHT DER LESBEN**	nach Per Olov Enquist „Die Nacht der Tribaden" Regie MARKUS ÖHRN	DEPOT 2 2 h 35 min EUR 22,– | 11,–

Sa 21.2.26

19.30 Uhr	**AUFSTIEG UND FALL DES HERRN RENÉ BENKO** with English surtitles	von Calle Fuhr in Kooperation mit DOSSIER Regie CALLE FUHR	DEPOT 1 1 h 25 min EUR 14–36,– | 7-18,–
20 Uhr	**DAT WASSER VUN KÖLLE ES JOT**	Ein Rhein-Krimi mit Musik in Kooperation mit CORRECTIV von Calle Fuhr Regie CALLE FUHR	DEPOT 2 EUR 22,– | 11,–

So 22.2.26

15.30 Uhr	**SPURENSUCHE: GEMEINSAM. DEMOKRATISCH. HANDELN.**	Rechercheworkshop in Kooperation mit dem NS-Dokumentationszentrum	NS-DOK 2 h EUR 6,– | inkl. Vorstellungsbesuch EUR 16,–
18 Uhr	**RABATZ!** with English surtitles | **17.30 Uhr Einführung**	Ein komischer Abend von Herbert Fritsch und Ensemble Regie HERBERT FRITSCH	DEPOT 1 1 h 15 min EUR 14–36,– | 7-18,–
18.30 Uhr	**DIE WÖRTER SIND BÖSE**	von Rolf Dieter Brinkmann Regie WOLFGANG MENARDI	DEPOT 2 1 h 30 min EUR 22,– | 11,–
19.30 Uhr zum letzten Mal	**„WO DU NICHT BIST, KANN ICH NICHT SEIN!"**	Ein Abend mit Musik über Fritz Löhner-Beda von und mit Andreas Beck und Jens-Karsten Stoll	DEPOT 3 1 h 25 min EUR 17,– | 8,50

Mo 23.2.26

20 Uhr	**ACH! – EIN KLEIST-PORTRÄT**	von und mit Jonas Dumke basierend auf Briefen und Texten von Heinrich von Kleist Regie LUKAS BANGERTER	DEPOT 3 1 h 15 min EUR 17,– | 8,50

Di 24.2.26

19.30 Uhr	**REQUIEM FÜR EINE MARODE BRÜCKE**	von Anna-Sophie Mahler und Viola Köster Regie ANNA-SOPHIE MAHLER	KOLUMBA 1 h 45 min EUR 17,– | 8,50

Mi 25.2.26

19.30 Uhr	**BERLIN ALEXANDERPLATZ** with English surtitles | **19 Uhr Einführung**	von Alfred Döblin Regie HERMANN SCHMIDT-RAHMER	DEPOT 1 2 h EUR 14–36,– | 7-18,–
19.30 Uhr	**REQUIEM FÜR EINE MARODE BRÜCKE** **im Anschluss Publikumsgespräch mit Paul Böhm von Neue Mitte Köln**	von Anna-Sophie Mahler und Viola Köster Regie ANNA-SOPHIE MAHLER	KOLUMBA 1 h 45 min EUR 17,– | 8,50
20 Uhr	**VATERMAL**	nach dem Roman von Necati Öziri Regie BASSAM GHAZI	DEPOT 2 1 h 45 min EUR 22,– | 11,–

Do 26.2.26

19.30 Uhr	**IMAGINE** suitable for non-German-speakers | **19 Uhr Einführung**	von Alexander Kerlin, Kay Voges und Ensemble Regie KAY VOGES	DEPOT 1 1 h 45 min EUR 14–36,– | 7-18,–
20 Uhr	**#MOTHERFUCKINGHOOD** with English surtitles	von Claude De Demo und Jorinde Dröse Regie JORINDE DRÖSE	DEPOT 2 1 h 15 min EUR 22,– | 11,–

Fr 27.2.26

19 Uhr	**KRIEG UND FRIEDEN** **Ein Bühnenessay über Russland, die Ukraine und die Wehrpflicht im Anschluss Publikumsgespräch mit Marcus Bensmann von CORRECTIV**	von Calle Fuhr | in Kooperation mit CORRECTIV Regie CALLE FUHR	DEPOT 2 1 h 40 min EUR 22,– | 11,–
19.30 Uhr	**IMAGINE** suitable for non-German-speakers | **19 Uhr Einführung**	von Alexander Kerlin, Kay Voges und Ensemble Regie KAY VOGES	DEPOT 1 1 h 45 min EUR 14–36,– | 7-18,–

Sa 28.02.26

19.30 Uhr	**DU MUSST DICH ENTSCHEIDEN!** with English surtitles	von Johan Frederik Hartle und Kay Voges Regie KAY VOGES	DEPOT 1 2 h 15 min EUR 14–36,– | 7-18,–
20 Uhr Köln-Premiere	**UNTERWEGER**	mit Texten von Marcus Peter Tesch Regie BRANKO JANACK	DEPOT 3 1 h 10 min EUR 17,– | 8,50

IMPRESSUM
Schauspiel Köln im Depot, Schanzenstraße 6-20, 51063 Köln | Herausgeber SCHAUSPIEL KÖLN | Intendant KAY VOGES | Geschäftsführender Direktor BERND FÜLLE | Redaktion DRAMATURGIE, KÜNSTLERISCHES BETRIEBSBÜRO, ÖFFENTLICHKEITSARBEIT, MARKETING | Creative Direction MAX HAMMEL | Design Konzept MADITA und HERONYMUS KLOSS | Layout und Satz JANINE GREMLER | Druck KÖLLEN DRUCK- UND VERLAGSGESELLSCHAFT MBH | Redaktionsschluss am 15.12.25 | Die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bühnen Köln finden Sie unter buehnen.koeln

DAT WASSER VUN KÖLLE ES JOT

Ein Rhein-Krimi mit Musik
von Calle Fuhr | in Kooperation mit CORRECTIV

Uraufführung am 7.2.26

Eine Aktivistin wird tot ans Kölner Rheinufer gespült. Kommissarin Clara und Kollege Hans ermitteln und geraten in ein Netz aus Umweltverschmutzung, Online-Drohungen und versiegelten Daten eines lokalen Chemiekonzerns. Wasser emotionalisiert – besonders die kölsche Seele. Kein deutsches Gewässer wurde so viel besungen, wie der Rhein. So ist auch der Titel des Stücks einer berühmten Liedzeile entnommen. Doch wie ist der Rhein? Gespickt mit rheinischem Liedgut erzählt Calle Fuhr DAT WASSER VUN KÖLLE ES JOT einen kölschen Krimi, der unbequeme Rechercheergebnisse zur Wasserqualität des Rheins offenlegt: Brisante Fakten des investigativen Medienhauses CORRECTIV bekommen eine Bühne.

An activist's body washes up on the banks of the Rhine in Cologne. Detective Clara and her colleague Hans launch a murder investigation. They find themselves probing into a web of pollution, online threats and encrypted data of a local chemical company. Water has an emotional effect, especially for souls who live in Cologne. No other German waterway features in so many songs as much as the Rhine. Even the title of the play comes from a famous songline. But how clean is the Rhine? Laced with songs of the Rhine, Calle Fuhr's DAT WASSER VUN KÖLLE ES JOT tells a Cologne detective story that reveals disquieting research results about the Rhine's water quality: explosive facts from the investigative newsroom CORRECTIV are given a stage.

Regie CALLE FUHR | Mit ANDREAS BECK, REBEKKA BRUNER, LEONHARD HUGGER, UWE ROMBECK, KATHARINA SCHMALENBERG und PAULA CARBONELL SPÖRK

UNTERWEGER

mit Texten von Marcus Peter Tesch

Köln-Premiere am 28.2.26

Österreichischer Knastpoet, Frauenschwarm, Journalist, verurteilter Mörder: Jack Unterweger war vieles, und er spielte im Laufe seines Lebens zahlreiche Rollen. Während seiner ersten Inhaftierung, zu der er wegen Mordes an einem 18-jährigen Mädchen verurteilt war, veröffentlichte er seinen ersten Roman, der ihm sofort Ruhm verschaffte. Eine Petition für seine Freilassung unterzeichneten u. a. Elfriede Jelinek, Ernst Jandl und Günter Grass. Nach 15 Jahren Haft dann die Freilassung: Unterweger wird zum Paradebeispiel „gelungener Resozialisierung". Doch 1994 folgt die zweite Verurteilung – wegen Mordes an neun Frauen. UNTERWEGER spürt der irrationalen Faszination nach — ein Abend über Lust und Mitleid, Anziehung und Ekel, Urteil und Gnade.

Austrian prison poet, heartthrob, journalist, convicted murderer: Jack Unterweger was many things, and over the course of his life he played numerous roles. During his first imprisonment, to which he had been sentenced for the murder of an 18-year-old girl, he published his first novel, which instantly brought him fame. A petition for his release was signed by, among others, Elfriede Jelinek, Ernst Jandl and Günter Grass. After 15 years in prison, he was released: Unterweger became the prime example of "successful rehabilitation." But in 1994 came the second conviction — for the murder of nine women. UNTERWEGER traces this irrational fascination — an evening about desire and compassion, attraction and disgust, judgment and mercy.

Regie BRANKO JANACK | Mit BIRGIT UNTERWEGER

Produktion: Volkstheater Wien in Kooperation mit dem DRAMA FORUM von uniT Graz, 2024

DER PROBLEMLÖSER #2 KARNEVAL

Mit PeterLicht und Gästen

Nach weihnachtlichem Aufschlag geht die Problemlöser-Bewegung in die zweite Runde — diesmal mit Jefôh! PeterLicht lädt eine Woche vor Karneval zu einem Abend voller Spiel, Spaß und gemeinsamlichem Singen. Schickt uns eure Probleme und ölt eure Stimmbänder — wir verwandeln alles in Musik. Gemeinsam lösen wir, was uns bewegt: humorisch, poetisch, karnevalesk. Kommt vorbei und macht mit!

After a festive Christmas edition, the problem-solvers movement is in its second round — this time with Jefôh! PeterLicht invites you to an evening full of games, fun, and communal singing, one week before Carnival. Send us your problems and warm up your vocal cords — we'll turn everything into music. Together we tackle what moves us: anarchic, poetic, and full of Carnival spirit. Come by and join in!

BABY DON'T GIVE UP! #4

mit TRAUDL BÜNGER und BARBARA BLAHA

Barbara Blaha „eine der gefragtesten politischen Nicht-Politikerinnen in Österreich" (Die Zeit), hat schon in ihrer Schulzeit via Schülerzeitung für Gerechtigkeit gekämpft. Heute leitet sie ein Think Tank für Strategien für eine gerechte und nachhaltige Gesellschaft entwickelt. Warum wir dafür Feminismus brauchen, darüber spricht sie bei BABY DON'T GIVE UP, dem Talk im Schauspiel Köln für alle, die nicht die Nerven und die Hoffnung verlieren wollen.

Barbara Blaha, "one of the most sought-after political non-politicians in Austria" (Die Zeit), fought for justice even during her school days through her school newspaper. Today, she heads a think tank that develops strategies for a just and sustainable society. She discusses why we need feminism for this at BABY DON'T GIVE UP!, a talk at the Schauspiel Köln for everyone who doesn't want to lose heart or hope.

SPECIALS

ABO EXKLUSIV

Der exklusive *Sneak Peek* für Abonnentinnen und Abonnenten (und alle, die es werden wollen!): Erfahren Sie als erstes, was kommt – und tauchen Sie schon vorab in die neuen Produktionen ein. Mit Intendant Kay Voges und Chefdramaturg Alexander Kerlin. | The exclusive sneak peek for our subscribers (and everyone who wants to become one!): Be the first to discover what's coming and dive into our upcoming productions in advance. With Artistic Director Kay Voges and Chief Dramaturg Alexander Kerlin.

EIN SUPERHEISSES DING – DER FILMTALK DES GRAUENS

Triggerwarnung: Schlimme Filme

Jörg Buttgereit und Christian Fuchs laden zur zweiten Ausgabe ihres superheißen Dings. Diesmal mit einer knapp verspäteten Ehrerweisung anlässlich des ersten Todestages von David Lynch. | Jörg Buttgereit and Christian Fuchs invite you to the second edition of their super-hot thing. This time, a slightly belated tribute on the first anniversary of David Lynch's death.

GROTTENSCHLEICHT #5

Der Theaterflüsterer von Léonard Bourrecoud

Jeden ersten Montag im Mönat (überraschen Ensemble und Team in der Grotte mit spontanen, unterschiedlichen theatralen Formaten. In Ausgabe #5 wird all das dargeboten, was frisch ins Schauspielhaus Ost geht. Ein interaktiver, spontaner und humorvoller Abend, dessen Inhalte Sie flüsternd mitgestalten können. | Once a month, we surprise you in the Grotte with spontaneous, varied theatrical formats. Episode #5 features everything that is told into the actors' ears. An interactive, spontaneous and humorous evening, where you can help shape the content by whispering.

SPURENSUCHE: GEMEINSAM. DEMOKRATISCH. HANDELN.

Rechercheworkshop in Kooperation mit dem NS-DOK

In der Wechselausstellung „We… Together" des NS-DOK erkunden wir lokale Initiativen und diskutieren, wie wir antidemokratischen Tendenzen entgegentreten können. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit „WO DU NICHT BIST, KANN ICH NICHT SEIN" zu besuchen. In this temporary exhibition "We… Together" at the NS-DOK, we discover local initiatives and discuss how to actively counter anti-democratic tendencies. Afterwards, participants have the opportunity to attend „WO DU NICHT BIST, KANN ICH NICHT SEIN".

REPERTOIRE

ACH! – EIN KLEIST PORTRÄT

von und mit Jonas Dumke | basierend auf Briefen und Texten von Heinrich von Kleist | Regie LUKAS BANGERTER

Aus Briefen, Dramen und Novellen Heinrich von Kleists macht Ensemblemitglied Jonas Dumke ein persönliches Solo, das Spaß macht und mitreißt. Ach! | From letters, dramas, and novellas by Heinrich von Kleist, ensemble member Jonas Dumke creates a personal solo performance that is both entertaining and captivating.

AUFSTIEG UND FALL DES HERRN RENÉ BENKO

von und mit Calle Fuhr | in Kooperation mit DOSSIER | Regie CALLE FUHR

Wie wird ein Österreicher aus bescheidenen Verhältnissen mit Hilfe von deutschen Steuergeldern und ein paar Rechentricks Milliardär? | How does an Austrian from a modest background become a billionaire with the help of German taxpayers' money and a few accounting tricks?

BERLIN ALEXANDERPLATZ

von Alfred Döblin in einer Bühnenfassung von Hermann Schmidt-Rahmer | Regie HERMANN SCHMIDT-RAHMER

Overload! Der bekannte Großstadtroman wird in Köln zu einem bunten, überbordenden Spektakel voller Intrigen, toxischer Männlichkeit und Reizüberflutung. | Overload! The well-known big-city novel becomes a colorful, exuberant spectacle in Cologne, full of intrigue, toxic masculinity, and sensory overload.

DIE RECHNUNG

basierend auf „L'addition" von Tim Etchells, Bertrand Lesca und Nasi Voutsas | Regie TIM ETCHELLS

„Geht aufs Haus! Herr, Ober, die Rechnung!" Eine Slapstick-Komödie geformt im Look des Reigglejschun und der Frage, wer am Ende eigentlich zahlt?! | "On the house. The bill, please!" A slapstick comedy caught in a loop of eternal sameness and the question of who actually pays in the end?!

DIE WÖRTER SIND BÖSE

von Rolf Dieter Brinkmann | Regie WOLFGANG MENARDI

Ein wütender Marsch durch das Köln der 70er Jahre – zwischen Hass, Unbarmherzigkeit und Humor blitzt sie immer wieder auf: die versteckte Schönheit der Stadt. | An angry march through Cologne in the 1970s – between hatred, ruthlessness, and humor, it flashes up again and again: the hidden beauty of the city.

DU MUSST DICH ENTSCHEIDEN!

Die Gameshow für Köln
von Johan Frederik Hartle und Kay Voges | Regie KAY VOGES

Das Publikum wird selbst zum Akteur und muss hier mitentscheiden. Die heißeste TV-Show Deutschlands, in der sieben Kandidatinnen live um zwei Millionen Euro Preisgeld kämpfen. | The audience becomes part of the action and has a say in the outcome. Germany's hottest TV show, in which seven contestants compete live for two million euros in prize money.

FAUST

von Johann Wolfgang von Goethe | Regie KAY VOGES

Goethes Klassiker, modern insszeniert. Mit Live-Fotografie, Pyro, Orgien, einer Opernarie und „Augenblick, verweile doch, du bist so schön". | Goethe's classic, staged in a modern way. With live photography, pyrotechnics, orgies, an opera aria, and "Stay a while, you are so beautiful!"

GENESIS

von Bastian Reiber und Team | Regie BASTIAN REIBER

Bastian Reiber steht im falschen Bühnenbild. Aus dem Nichts improvisiert er einen Abend, bei dem man aus dem Lachen nicht mehr herauskommt. | Bastian Reiber is in the wrong stage setting. Out of nowhere, he improvises an evening that will have you laughing nonstop.

IMAGINE

von Alexander Kerlin, Kay Voges und Ensemble | Regie KAY VOGES

Laute Beats, cineastische Bilder und zwei Kameras, die sich unablässig durch die Kulissen bewegen. Ein epischer Trip mit 19 Schauspielerinnen über den Weltuntergang, Krieg und ein letztes Fünkchen Hoffnung. | Loud beats, cinematic images, and two cameras that move incessantly through the scenes. An epic journey with 19 actors about the end of the world, war, and a last glimmer of hope.

KAMMERSPIELE #1 EIFERSUCHT | DIE NACHT DER LESBEN

nach Per Olov Enquist „Die Nacht der Tribaden" | Regie MARCUS ÖHRN

August Strindbergs Eifersucht führt zum humorvollen Tod. Horror-Masken, Blut und eisige Dialoge. | August Strindberg's jealousy leads to a humorous death. Horror masks, blood, and chilling dialogues.

KRIEG UND FRIEDEN

Ein Bühnensieg über Russland, Ukraine und die Wehrpflicht
von Calle Fuhr | in Kooperation mit CORRECTIV | Regie CALLE FUHR

Aufrüstung und Wehrpflicht – Calle Fuhr spricht über den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine und welche Konsequenzen er für uns alle hat. | Armament and conscription – Calle Fuhr discusses Russia's war of aggression against Ukraine and the consequences it has for all of us.

LIEBES ARSCHLOCH

von Virginie Despentes | Regie STEPHAN KIMMIG

Ein rasant getimter digitaler Schlagabtausch, so mitreißend gespielt, dass das Publikum mit ins Schwitzen kommt. Über #Meteo, Social Media, weibliche Wut und unerwartete Freundschaft. | A fast-paced digital exchange, performed so captivatingly that the audience gets caught up in the excitement. About #MeToo, social media, female anger, and unexpected friendship.

#MOTHERFUCKINGHOOD

von Claude de Demo und Jorinde Dröse
mit Texten von Antonia Baum, Mareike Fallwickl, Emilia Roig u. a. | Regie JORINDE DRÖSE

Female Rage, Zärtlichkeit, Solidarität und die ungeschönte Wahrheit über Mutterschaft — Dieser Abend ist ein Appell, Banden zu bilden. Für alle Mütter und die, die eine haben. | Female rage, tenderness, solidarity, and the unvarnished truth about motherhood — this evening is a call to form bonds. For all mothers and those who have one.

ONKEL WANJA

von Anton Tschechow | Regie ITAY TIRAN

Auf Onkel Wanjas Landgut clashen Begehren, Desillusion und stille Rebellion. Und dann kommt auch noch ein Gewitter. Ein epischer Theaterklassiker, packend inszeniert. | Desire, disillusionment, and quiet rebellion clash on Uncle Vanya's estate. And then a thunderstorm breaks out. An epic theater classic, grippingly staged.

RABATZ!

Ein komischer Abend von Herbert Fritsch und Ensemble | Regie HERBERT FRITSCH

Keine Worte, dafür viel Komik, genau getaktete Choreografien und ein bisschen Dada. Herrlich dezentes Theater mit einem Sidekick: einem Roboter. | No words, but lots of comedy, precisely timed choreography, and a touch of Dada. Wonderfully subtle theater with a sidekick: a robot.

REQUIEM FÜR EINE MARODE BRÜCKE

von Anna-Sophie Mahler und Viola Köster | Regie ANNA-SOPHIE MAHLER

In diesem Musiktheater trifft Brahms auf die kaputten Brücken Kölns. Raumfüllende Live-Musik, Schauspiel und zwei Chöre im Kolumba. | In this musical theater production, Brahms encounters Cologne's broken bridges. Room-filling live music, drama, and two choirs in the Kolumba.

TRAUER//FALL

von und mit dem Jugendklub POLYLUX
Regie DANA KHAMIS, JUDITH HIGGEHOFF

Was ist Trauer? Was löst Trauer aus? Geht das auch gemeinsam? Und was stellt man ihr entgegen, der Trauer, in einem Land, in dem Weinen oft als Schwäche gilt? | What is grief? When do people grieve? What triggers grief? Is it possible to grieve together? And how do people deal with grief in a country where crying is often seen as a sign of weakness?

VATERMAL

nach dem Roman von Necati Özüri | Regie BASSAM GHAZI

Eine berührende Coming-of-Age-Geschichte des todkranken Arda über seine türkische Herkunft, Familie, Migration, die eigene Identität und die Kälte Deutschlands. | A touching coming-of-age story by the terminally ill Arda about his Turkish heritage, family, migration, his own identity, and the coldness of Germany.

V13 – DIE TERRORANSCHLÄGE IN PARIS

von Emmanuel Carrère | Regie STEPHAN KIMMIG

Was geschah am 13. November 2015 in Paris und wie lässt sich das Leid der Opfer juristisch erfassen? | What happened in Paris on November 13, 2015 and how can the suffering of the victims be legally assessed?

„WO DU NICHT BIST, KANN ICH NICHT SEIN"

Ein Abend mit Musik über Fritz Löhner-Beda
von und mit Andreas Beck und Jens-Karsten Stoll

Ein Liederabend gegen das Vergessen über den im Holocaust ermordeten, jüdischen Schlager-Texter Fritz Löhner-Beda. | A song recital against forgetting Fritz Löhner-Beda, the Jewish pop songwriter who was murdered in the Holocaust.

ABO DEPOT 1

Abo SO+	So 1.2.26	DU MUSST DICH ENTSCHEIDEN
Abo DO	Do 5.2.26	BERLIN ALEXANDERPLATZ
ABO FR	Fr 6.2.26	VUN DAT TERRORANSCHLÄGE IN PARIS
Abo DI	Di 10.2.26	IMAGINE
Abo MI	Mi 11.2.26	IMAGINE
Abo SO	So 22.2.26	RABATZ!
Abo MI	Mi 25.2.26	BERLIN ALEXANDERPLATZ
Abo DO	Do 26.2.26	IMAGINE
Abo FR	Fr 27.2.26	IMAGINE

ABO DEPOT 2

Abo 2D2	Mo 9.2.26	DAT WASSER VUN KÖLLE ES JOT

KONTAKT ABO

0221 - 221 28240
abo@buehnen.koeln

TICKETS

spkln.de | www.schauspiel.koeln

Opern Passagen
Schwertnergasse 1
50667 Köln

Montag - Freitag 10 Uhr - 18 Uhr
Samstags 11 Uhr - 18 Uhr

0221 - 221 28400
tickets@buehnen.koeln

... und jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn an der Abendkasse.

WDR
Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen
Eine Einrichtung der Stadt Köln